

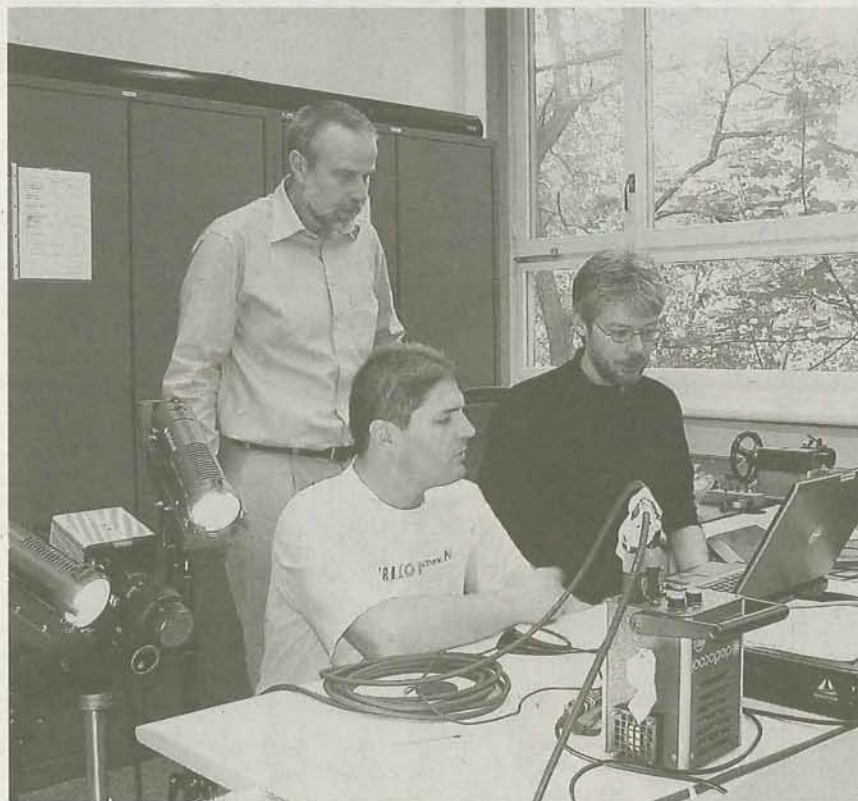
Produktentwickler auf Expansionskurs

Trikon Solutions AG entwickelt feinerwerkstechnische und zunehmend elektronische Komponenten bis zur Serienreife. Der Entwicklungsdienstleister hat seine Kapazitäten laufend ausgebaut und die Mitarbeiterzahl auf 40 erhöht.

VON HANS-CASPAR RYSER

NEUHAUSEN AM RHEINFALL In ehemaligen SIG-Industriehallen hat die Trikon Solutions AG auf drei Etagen moderne Arbeitsplätze vorwiegend für Entwicklungsingenieure eingerichtet. «Das Geschäft läuft nach wie vor sehr gut. Wir haben deshalb unsere Entwicklungsdienstleistungen hauptsächlich in Richtung Elektronik ausgebaut und die Anzahl Mitarbeitende seit 2006 von 25 auf 40 erhöht», freut sich Geschäftsleiter und Mitinhaber Stephan Spengler. Neben Grossabnehmern wie der auch in Schaffhausen tätigen Marquardt AG sei es gelungen, zusätzliche Grosskunden zu gewinnen und sich damit langfristige Entwicklungsaufträge zu sichern.

Trikon Solutions ist in die drei Bereiche Produktentwicklung, Labor und Elektronik gegliedert. Der Produktentwickler beschäftigt heute 40 Mitarbeitende, vorwiegend Ingenieure, und bildet zwei Konstruktionslernende aus. Der Umsatz des Entwicklungsdienstleisters bewegt sich in der Grössenord-



Bernd Straub (links), Firmenleiter Stephan Spengler und Christoph Mezger überprüfen Schaltsysteme in einer Versuchseinrichtung.

Bild Hans-Caspar Ryser

nung von viereinhalb bis fünf Millionen Franken.

Neue Entwicklungswerkzeuge

Die Ideen und Innovationen reifen zwar in den Köpfen der Entwicklungsingenieure. Doch seien Investitionen in den Entwicklungsprozess trotzdem von grosser Bedeutung, speziell wenn es darum gehe, Produkte für den Kun-

den in hoher Qualität und kurzer Zeit zu entwickeln, betont Spengler. Eine zentrale Rolle spiele dabei auch die Fähigkeit, aus Entwicklungsprojekten generiertes Know-how so zu dokumentieren, dass es gezielt abgerufen werden könne. Aus diesem Grund habe Trikon Solutions ein Dokumenten-Management-System entwickelt und eingeführt, das eine strukturierte Arbeits-

Trikon Solutions AG Fakten und Zahlen

Unternehmen Die ursprünglich als Start-up-Company aus einem Management-Buy-out bei CNC hervorgegangene Trikon Solutions ist heute mit wachsendem Erfolg in der Entwicklung komplexer feinerwerkstechnischer und mechanischer Komponenten bis zur Serienreife tätig. Das Unternehmen ist in die drei Bereiche Produktentwicklung, Labor und Elektronik gegliedert. Neben den Investitionen in neue Entwicklungsinstrumente und -einrichtungen baut das Unternehmen Überprüf- und Entwicklungsdienstleistungen in Labor sowie in der Elektronik aus.

Mitarbeitende/Umsatz Trikon Solutions beschäftigt zurzeit 40 Mitarbeitende und bildet zwei Konstruktionslernende aus. Der Umsatz bewegt sich in der Grössenordnung von viereinhalb bis fünf Millionen Franken.

weise ermögliche. Im Unterschied zu gängigen Suchsystemen arbeite das Dokumenten-Management-System von Trikon nicht nur über die Volltext-, sondern auch über die Stichwortsuche.

Trikon Solutions habe auch in Entwicklungsinstrumente wie in eine moderne Simulationssoftware, beispielsweise für die Entwicklung von Spritzgieussteilen aus Kunststoff, investiert.

Mit dieser Simulationssoftware lassen sich über nicht lineare Berechnungen Kunststoffbauteile unter Berücksichtigung der Einflussgrössen Zeit und Wärme berechnen.

Diente ursprünglich das Labor zur Überprüfung von Eigenentwicklungen, nutzt die Trikon Solutions heute die erworbene Prüfexpertise, um als eigenständiges Labor den Kunden Produkttests als Dienstleistung anzubieten. So hat das Unternehmen einen Vibrations- und Schockprüfplatz angeschafft, um Komponenten, welche Erschütterungen ausgesetzt sind, zu testen und die Ergebnisse bei der Produktentwicklung einfließen zu lassen. Im Labor können auch die optischen Eigenschaften transparenter Lichtleiterwerkstoffe sowie akustische Fingerabdrücke aufgezeichnet und analysiert oder Kräfte durch ein Zug-/Druckprüfsystem aufgezeichnet und gefilmt werden.

Zusätzlicher Bereich Elektronik

Seien es Bedienschalter in einem Fahrzeug, Haushaltgeräte oder die Servolenkung in Autos: Die Elektronik spielt eine immer wichtigere Rolle. Diesem Umstand trägt Trikon Solutions mit der Schaffung eines eigenen Dienstleistungsbereichs «Elektronik-Entwicklung» Rechnung. Unter Mithilfe der Wirtschaftsförderung wurde die Abteilung so weit aufgebaut, dass Trikon Solutions heute in der Lage ist, ganzheitliche Produktentwicklungen in den Bereichen Konstruktion, Hard- und Software aus einer Hand anzubieten. Für diese Abteilung wurden bisher fünf neue Arbeitsplätze geschaffen.